

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kurt Duwe und Ewald Aukes (FDP) vom 23.01.19

und Antwort des Senats

Betr.: Harburger Busbahnhof – Wann wird er endlich barrierefrei?

Der Busbahnhof über der S-Bahn-Station Harburg ist so überlastet, dass dort ein großer Umbau notwendig wird, um die steigende Zahl von Busverkehren verlässlich zu organisieren. Die weiter steigenden Umsteigezahlen zwischen Bussen und S-Bahn erfordern nachdrücklich ein tragbares Angebot für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste. Der vorhandene alte Fahrstuhl ist bekanntermaßen viel zu klein und nicht rollstuhlgerecht. Ein seit Langem versprochener Fahrstuhl zwischen der Ebene des Busbahnhofs und der Zwischenebene über dem S-Bahnhof ist noch immer nicht in Betrieb genommen. Ein Fahrstuhleingang mit dekorativer Holzverschalung steht jetzt schon seit Monaten auf dem Busbahnhof, ohne dass Fortschritte zu erkennen sind.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB) und der Hamburger Hochbahn AG (Hochbahn) wie folgt:

1. *Wann wird endlich der Fahrstuhlbetrieb am Harburger Busbahnhof aufgenommen?*
2. *Welche Gründe gab es für die Verzögerungen?*

Im Zuge des Ausbaus und Planungsfortschrittes haben sich Komplikationen in der Erdung für den Aufzug aufgetan. Derzeit kann noch kein abschließender Termin für die Inbetriebnahme benannt werden.

3. *Wie hoch waren die Kosten für den Fahrstuhl am Harburger Busbahnhof? Gab es eine unvorhergesehene Kostensteigerung im Zuge der Umsetzungsarbeiten?*

Die Kostenprognosen bewegen sich im Rahmen der angesetzten Kalkulation. Konkrete Kosten kann die DB zurzeit nicht nennen.

4. *Wie ist der Zustand der Rolltreppen? Ist dort auch bald mit Reparaturen beziehungsweise Neubau zu rechnen?*

Der Zustand der Fahrtreppen ist solide. Gleichwohl befinden sich alle Fahrtreppen der DB zum ZOB aufgrund des Alters im Austauschprogramm.

5. *Wie ist der barrierefreie Zugang von der S-Bahn-Station zum neuen Bussteig auf der Hannoverschen Straße geplant?*

Vorbehaltlich einer ausstehenden Zustimmung der Bezirksversammlung Harburg zur Erweiterung der Busumsteigeanlage mit einem zusätzlichen Bussteig ist geplant, diesen mittels einer Festtreppe und einem Aufzug an die bestehende Unterführung anzubinden. Weitere barrierefreie Wegebeziehungen sollen auf der Straßenebene

über die Fußgängerfurten zwischen Bestandsanlage und neu geplante Bussteig entstehen.

6. *Welche S-Bahn-Stationen in Harburg sind barrierefrei und welche nicht? Wann werden alle Stationen barrierefrei sein?*

Im Bezirk Hamburg-Harburg sind alle S-Bahn-Stationen barrierefrei.

7. *Wie zuverlässig funktionieren die Fahrstühle und Rolltreppen an S-Bahn-Stationen in Harburg? Wie oft und warum sind sie in den Jahren 2017/2018 ausgefallen und wie lange hat es gedauert, bis sie wieder repariert waren?*

Durchschnittlich haben die Fahrtreppen und Aufzüge eine Verfügbarkeit von 94,2 Prozent in den Jahren 2017 bis 2018 erreicht. Die Gründe für Ausfälle sind vielfältig, von Nothaltbetätigungen über Fremdkörper im Stufenband bis hin zu Schäden im Antriebssystem. Störungen werden – soweit möglich und abhängig von der Art der Störung – kurzfristig behoben.